

Konstituierende Ratssitzung am 11.11.2020 Rede zur Amtseinführung als Bürgermeisterin

- es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Paulus,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,
liebe Familie und Freunde
liebe Geilenkirchenerinnen und Geilenkirchener,
lieber Schorsch,

ich heiße Sie/euch alle ganz herzlich willkommen! Schön, dass Sie hier sind / dass ihr hier seid!

Herr Paulus: Vielen Dank für Ihre freundlichen Worte und für die Eröffnung dieser Sitzung!

Sehr geehrte Ratsmitglieder: Auch Ihnen gratuliere ich zu Ihrer Wahl in dieses Gremium. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit! Den Mitgliedern des alten Rates danke ich an dieser Stelle für die in der vergangenen Legislaturperiode geleistete Arbeit!

Diese Amtseinführung ist ein besonderer Anlass für unsere Stadt Geilenkirchen. Und auch für mich ist es ein ganz besonderes Ereignis - ein besonderer Tag in meinem Leben.

Die Amtseinführung fällt in eine besondere Zeit, was Sie schon an den Begleitumständen, der Abstandspflicht, den Masken und den täglich veröffentlichten Zahlen der Corona-Fälle merken. Wir befinden uns gerade mitten in der 2. Infektionswelle, der Winter liegt vor uns und die nächsten Monate müssen wir nun alle mit viel Solidarität, Zuversicht und Disziplin meistern.

Vor einem Jahr hat sich noch niemand vorstellen können, unter welchen Hygiene- und Schutzmaßnahmen wir heute hier tagen. Es hat sich niemand eine Vorstellung davon gemacht, wie wir durch dieses Jahr kommen und wie sehr wir alle schon gefordert worden sind... wie sehr wir weiter gefordert sein werden - sowohl in unserem beruflichen wie auch privaten Umfeld. Es hat sich niemand vorstellen können, wie oft wir in diesem Jahr auch schon an unsere Grenzen gestoßen sind.

Und unser Kämmerer, Herr Goertz, hätte sich das Ausmaß der Schulden, die nun in einem separaten Haushalt ausgewiesen werden dürfen, sicher nicht in seinen kühnsten Träumen ausgemalt...

Ich wusste von Anfang an, dass hier in Geilenkirchen viele Aufgaben auf uns, auf mich, warten werden. Das wusste ich auch schon vor Corona... Die jetzige Lage macht es nun nicht einfacher...

Sie alle dürfen sicher sein: Ich gehe mit Demut, Dankbarkeit, Energie aber auch mit Respekt vor der Dimension der Aufgabe in dieses Amt. Sie, sehr geehrter Herr Paulus, haben eben schon einiges zum Inhalt und zu den Erwartungen, die damit verknüpft sind, ausgeführt...

Die Aufgabe, von der ich spreche, liegt aber nicht nur vor mir, sondern vor uns allen. Und ich glaube, wir alle stehen mit der heutigen Amtseinführung und der konstituierenden Ratssitzung vor einem besonderen Tag für unsere Stadt! Und das meine ich jetzt nicht nur in Anbetracht des heutigen Datums... ;-))

Dass ich heute hier stehe, ist nicht selbstverständlich. Es ist letztlich das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen – Anstrengungen der Parteien, die sich im Interesse der Stadt dafür entschieden haben, im Wahlkampf parteipolitische Überlegungen ein Stückweit zurückzustellen und über Parteigrenzen hinweg gemeinsam zu marschieren.

Es ist auch das Ergebnis von Anstrengungen und Unterstützung durch die Bürgerinnen und Bürger aus GK, die wir für die Idee einer parteilosen Verwaltungsfrau als Chefin der Stadtverwaltung begeistern konnten. Danke an dieser Stelle insbesondere für Ihre Fürsprache als Multiplikatoren! Ja – und auch ich habe mich in dieser seltsamen Coronazeit angestrengt, Geilenkirchen davon zu überzeugen, dass in unserer nicht alltäglichen Konstellation die Chance für einen Neuanfang liegt!

Wer meinen Wahlkampf über die sozialen Medien mitverfolgt hat, kennt meine dort immer wieder verwendeten Schlagworte in Form von Hashtags. Die ganz große Überschrift war **#ZUSAMMEN FÜR MEHR!** Das Motto muss aus meiner Sicht weiter Bestand haben! Natürlich nicht in dem Sinne, dass ich Ihnen hier erklären möchte, dass sich ab jetzt alles ändern wird, es nur noch harmonische Ratssitzungen geben wird und wir alle zusammen arbeiten werden „glücklich bis an unser Lebensende“... Das wäre tatsächlich ein Märchen und auf Dauer langweilig! Wenn Sie sich die Tagesordnung angesehen haben, wissen Sie auch jetzt schon, dass wir gleich in medias res gehen werden und mehr als genug Diskussionsstoff vorhanden ist.

Ich stehe hier für ein gemeinsames Arbeiten mit allen im Rat vertretenen Parteien zum Wohle unserer Stadt. Das beinhaltet natürlich Diskussionen und das Ringen um die Sache. Wichtig ist mir dabei ein fairer und offener Umgang miteinander. Ich werde immer ansprechbar sein, bin für gute Ideen offen und werde natürlich auch meine Meinung äußern und vertreten... im Dialog – sachlich und fair! Und ich möchte hier und heute schon genau so und in diesem Sinne starten!

„#GUTFUERGK“ war ein weiteres meiner Schlagworte. Genau darauf kommt es jetzt für uns alle an! Als Bürgermeisterin bin ich verantwortlich für die Leitung der Stadtverwaltung als Behörde und für die sog. Geschäfte der laufenden Verwaltung. Diese Arbeit werde ich im Sinne der Stadt, im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger ausüben. Mein Verständnis von öffentlicher Verwaltung ist das einer Servicedienststelle für die Bürger*innen.

#ZUSAMMEN FÜR MEHR! gilt daher an dieser Stelle auch für das gemeinsame Arbeiten mit meinen neuen Kolleginnen und Kollegen im Rathaus. Ich weiß, dass im Rathaus eine motivierte Mannschaft auf mich wartet. Ich habe schon viele

kennengelernt und werde meine Begrüßungstour auch weiter fortsetzen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen! Und auch das wird **#GUTFUERGK!**

In den vergangenen Wochen – auch schon vor meinem offiziellen Dienstantritt - durfte ich bereits mehrfach im Rathaus Gespräche führen und mich über verschiedene Themen informieren. Für diese Möglichkeit, die du mir schon am Wahlabend angeboten hast, lieber Schorsch, danke ich dir an dieser Stelle ausdrücklich! Ebenso bei dieser Gelegenheit auch noch einmal ein großes DANKESCHÖN! für den fairen Wahlkampf, den wir uns beide gegenseitig von Anfang an versprochen hatten. Ich denke, wir haben den Geilenkirchener*innen gezeigt, dass Wahlkampf auch ohne Schläge unter die Gürtellinie möglich ist.

Erwähnen möchte ich schließlich ein weiteres Schlagwort aus den letzten Monaten: **#MITSPASSDABEI**

Mein erster Wahlkampf hat mir und den mich begleitenden Parteien – trotz aller Anstrengungen - Spaß gemacht. Und auch deswegen stehe ich hier, weil ich von Anfang an gesagt habe, dass mir das Amt der Bürgermeisterin Spaß machen wird. Ich stelle meine Arbeitskraft gerne in den Dienst der Stadt und glauben Sie mir, es macht Spaß, Ergebnisse zu erzielen und Probleme zu lösen!

Wie geht es nun weiter?

Beschäftigen müssen wir uns zunächst mit den drängendsten Problemen. Das sind u. a. die Fliegerhorst-Siedlung – sie steht ja heute auch schon auf der Tagesordnung - und die finanzielle Situation der Stadt aufgrund der Corona-Pandemie.

Das zuletzt genannte Thema wird – leider – sowohl in praktischer wie auch in finanzieller Hinsicht meine Amtszeit begleiten und wir müssen schauen, dass wir langfristig das Beste daraus machen.

Dann wird es um die Weiterentwicklung unserer Innenstadt, die Wirtschaftsförderung, um den Wurmauenpark, um die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans, um die Aufgaben der Stadt als Schulträgerin im Rahmen der Programme Gute Schule 2020, dem Digitalpakt, gehen. Ebenso sind zu nennen die Weiterentwicklung der Jugendarbeit, die personelle Ausstattung der Kitas, Schaffung von weiteren Kinderbetreuungsangeboten sowohl im Kita-Bereich wie auch in der Kindertagespflege etc. etc.

Die genannten Stichworte können nur beispielhaft und längst nicht abschließend sein... Sie merken aber: Es gibt für uns alle viel zu tun.

Ich lade Politik, Verwaltung, die örtlichen Akteure und auch Sie – liebe Geilenkirchener*innen – herzlich dazu ein, sich mit mir gemeinsam auf den Weg zu machen.

Lassen Sie uns loslegen! Lassen Sie uns die anstehenden Themen sachlich und respektvoll diskutieren und lassen Sie uns alle **#GUTFUERGK!** sein.

Ich freue mich auf Sie! Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!